

Niederschrift  
über die 9. Sitzung des Kulturausschusses  
am 09.11.2022 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Elster, Ralph  
Kisters, Dietmar  
Dr. Leonards-Schippers, Christiane  
Prof. Dr. Peters, Leo  
Schroeren, Michael  
Solf, Michael-Ezzo  
Stefer, Michael  
Wirtz, Axel

**SPD**

Bausch, Manfred  
Lauterjung, Ernst  
Rehse, Reinhard  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Mahler, Ursula  
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Vorsitzender  
für Wietelmann, Margarete

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beu, Rolf Gerd  
Hölzing-Clasen, Bärbel  
Jablonski, Frank (MdL)  
Dr. Seidl, Ruth  
Kappel, Angelica-Maria

für Tietz-Latza, Alexander

**FDP**

Nüchter, Laura  
Runkler, Hans-Otto

für Pohl, Mark Stephen

**AfD**

Noe, Yannick Niels

**Die Linke.**

Zierus, Jürgen

## **Die FRAKTION**

Dr. Flick, Martina

## **Gruppe FREIE WÄHLER**

Fehl, Reinhard

## **Verwaltung:**

Franz, Dr. Corinna

Soethout, Guido  
Stölting, Thomas

Ströter, Birgit  
Frey, Madeleine  
Kohlenbach, Guido  
Hänel, Dr. Dagmar

Wollgarten, Mona

Schuy, Sabine

LVR-Dezernentin für Kultur und  
Landschaftliche Kulturpflege  
Leitung LVR-Fachbereich Finanzmanagement  
Leitung LVR-Fachbereich Umwelt, Baumaßnahmen,  
Betreiberaufgaben  
LVR-Fachbereich Kommunikation  
Direktorin Max Ernst Museum Brühl des LVR  
Leitung LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit  
Leitung LVR-Fachbereich Zentrale Dienste,  
strategische Steuerungsunterstützung  
LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische  
Steuerungsunterstützung  
LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische  
Steuerungsunterstützung  
(Protokoll)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 24.08.2022
3. EU-Projekt UrbanLinks 2 Landscape  
hier: Abschlussbericht **15/1248 K**
4. LVR-Regiosaatgutförderung: aktueller Sachstand **15/1261 K**
5. Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-  
Industriemuseums mit einem Kostenvolumen über  
150.000 € **15/1277 K**
6. Berichterstattung zu Ausstellungen im Max Ernst Museum  
Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 € **15/1294 K**
7. Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR  
LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über  
150.000 € **15/1286 K**
8. Stresstest der Tragfähigkeit der Haushaltsplanung des  
LVR für die Jahre 2022/2023 nebst mittelfristiger Planung,  
bezogen auf geplante, beschlossene und beabsichtigte  
Baumaßnahmen und deren Baupreientwicklung sowie  
Darstellung der beabsichtigten Maßnahmen zur  
Gegensteuerung **15/1361 E**
9. Konsequenzen aus der Neufassung des  
Denkmalschutzgesetzes NRW 2022  
hier: Neue gesetzliche Aufgaben des LVR-Amtes für  
Bodendenkmalpflege **15/1274 K**
10. Inhaltliche Weiterentwicklung für das LandesMuseum  
Bonn; Überarbeitung der Entwurfsplanung; hier:  
Durchführungsbeschluss **15/1287 E**
11. LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum  
Brauweiler, Restaurierung und Konservierung der  
Immunitätsmauer (BA 1) der ehemaligen  
Benediktinerabtei in Brauweiler  
hier: Durchführungsbeschluss **15/1289 E**
12. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes  
Rheinland 2023 **15/1300 E**
13. Entgeltregelungen der Museen und Kulturdienststellen des  
LVR **15/1268 B**
14. Informationsreise des Kulturausschusses im Jahr 2023 **15/1363 E**
15. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die  
Verwaltung
16. Anfragen und Anträge

- 16.1. Anfrage zu den Eintrittsgeldern in Museen des LVR **Anfrage 15/38 AfD K**
- 16.2. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/38
- 16.3. Abriß denkmalgeschützter Häuser der LVR-Klinik Bedburg- **Anfrage 15/43 AfD K**  
Hau
- 16.4. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/43
- 16.5. Verzicht auf gedruckte Pressespiegel **Antrag 15/71 AfD E**
17. Bericht aus der Verwaltung
18. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung**

19. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 24.08.2022
20. Verleihung des Rheinlandtalers in der Kategorie "Kultur" **15/1314 B**  
für das Jahr 2023
21. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die  
Verwaltung
22. Anfragen und Anträge
23. Bericht aus der Verwaltung
24. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	12:05 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	12:10 Uhr
Ende der Sitzung:	12:10 Uhr

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Prof. Dr. Rolle** begrüßt die Anwesenden. Er kündigt einen kurzen Bericht der Verwaltung zur Veranstaltung "geSCHICHTEN Rheinisches Revier" unter TOP 17 an. Zudem bittet er um einen Sachstandsbericht zu den Maßnahmen in der Abtei Brauweiler in der kommenden Sitzung.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

**Punkt 2**  
**Niederschrift über die 8. Sitzung vom 24.08.2022**

Gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung des Kulturausschusses vom 24.08.2022 werden keine Einwände erhoben.

**Punkt 3**  
**EU-Projekt UrbanLinks 2 Landscape**  
**hier: Abschlussbericht**  
**Vorlage Nr. 15/1248**

Ohne Aussprache.

Der Abschlussbericht zu dem von der Europäischen Union geförderten Projekt „UrbanLinks 2 Landscape UL2L“ wird gemäß Vorlage Nr. 15/1248 zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4**  
**LVR-Regiosaatgutförderung: aktueller Sachstand**  
**Vorlage Nr. 15/1261**

**Frau Dr. Leonards-Schippers** betont, dass die Regiosaatgutförderung die Pflanzgutförderung hervorragend ergänze und der LVR so seinem Auftrag zur landschaftlichen Kulturpflege nachkomme. Sie dankt der Verwaltung für die Vorlage. **Frau Dr. Seidl** schließt sich dem Lob an. Sie stellt fest, dass sich die Förderlinie gut entwickle und auch die Saatgutvermehrung erfolgreich gewesen sei. Sie bittet die Verwaltung darum, in einer der kommenden Sitzungen zu berichten, ob das Förderbudget auskömmlich sei. **Herr Kohlenbach** sagt dies zu.

Die Informationen zum Umsetzungsstand bei der LVR-Regiosaatgutförderung werden gem. Vorlage Nr. 15/1261 zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5**  
**Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-Industriemuseums mit einem Kostenvolumen über 150.000 €**  
**Vorlage Nr. 15/1277**

**Frau Dr. Flick** erkundigt sich, ob die doppelte Herstellung der Wanderausstellung "Probiert? Kapiert!" wirklich verhältnismäßig im Vergleich zu Reparaturen bzw. Nachbesserungen sei. **Herr Zierus** begrüßt das grundsätzliche Konzept einer Wanderausstellung. **Herr Solf** ergänzt, dass dem Besuchszahlenrückgang durch die Corona-Pandemie sowohl qualitativ als auch quantitativ mit attraktiven Angeboten entgegengewirkt werden müsse. **Herr Runkler** regt an, die Ausstellung nach ihrer Laufzeit in den LVR-Museen auch anderen Häusern in den Mitgliedskörperschaften des LVR anzubieten, sofern die Ausstellungsbauten dann noch nutzbar seien. **Herr Beu** greift dies auf und bekräftigt, dass auch eine parallele Bespielung von Schauplätzen sinnvoll sei. **Frau Dr. Flick** betont, dass sie das Konzept von Wanderausstellungen ausdrücklich begrüße. Dennoch sei zu hinterfragen, ob die doppelte Herstellung einer Ausstellung günstiger sei als die Entwicklung von zwei verschiedenen Ausstellungskonzepten. **Frau Dr. Franz** erläutert, dass mit der doppelten Herstellung einer Wanderausstellung Leerstände in den verschiedenen Schauplätzen gefüllt werden könnten. Zudem würden Synergien zwischen den Schauplätzen geschaffen und die Kapazitäten der Mitarbeitenden optimal genutzt werden, während gleichzeitig das große Projekt Vision 2020 viele Ressourcen binde.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung des LVR-Industriemuseums mit einem Kostenvolumen über 150.000 € wird gemäß Vorlage Nr. 15/1277 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 6**

#### **Berichterstattung zu Ausstellungen im Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 € Vorlage Nr. 15/1294**

**Frau Frey** stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses vor. Sie erläutert das kommende Ausstellungsprogramm und lädt die Anwesenden zur nächsten Ausstellungseröffnung im Januar 2023 ein. Generell wolle sie das Haus künftig internationaler ausrichten, wobei auch die regionale Vernetzung nicht vernachlässigt werden solle. Zudem sei ihr daran gelegen, das Museum für eine diverse Schicht von Besucher\*innen zu öffnen und auch die Sammlung zu überarbeiten. **Herr Prof. Dr. Rolle** dankt und heißt Frau Frey im Namen des Ausschusses herzlich willkommen.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen wird gemäß Vorlage Nr. 15/1294 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 7**

#### **Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 € Vorlage Nr. 15/1286**

**Frau Dr. Seidl** lobt die aktuelle Ausstellung "Augenlust?" und betont, dass der gewählte Titel sehr passend sei. **Herr Prof. Dr. Rolle** schließt sich dem an und empfiehlt einen Besuch.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen des LVR LandesMuseums Bonn wird gemäß Vorlage Nr. 15/1286 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 8**

#### **Stresstest der Tragfähigkeit der Haushaltsplanung des LVR für die Jahre 2022/2023 nebst mittelfristiger Planung, bezogen auf geplante, beschlossene und beabsichtigte Baumaßnahmen und deren Baupreisentwicklung sowie Darstellung der beabsichtigten Maßnahmen zur Gegensteuerung Vorlage Nr. 15/1361**

**Herr Soethout** erläutert kurz den Inhalt der Vorlage und die Auswirkungen auf die Maßnahmen aus dem Kulturbereich. **Herr Runkler** stellt fest, dass die Kultur trotz aller notwendigen Kürzungen einen hohen Stellenwert in der Priorisierung der Baumaßnahmen zugesprochen bekommen habe.

**Herr Bausch** dankt für die ausgewogene Vorlage. Er mahnt, trotz der Notwendigkeit von Einsparungen die Bausubstanz ausreichend zu erhalten, um keine höheren Folgekosten zu provozieren. **Frau Dr. Seidl** schließt sich ihren Vorrednern an und lobt die vernünftige Priorisierung. **Herr Prof. Dr. Rolle** betont, dass die Reduzierung auf unabweisbare und der Betriebssicherheit dienende Maßnahmen im Kulturbereich auch wichtig für die Außendarstellung gegenüber den umlagezahlenden Mitgliedskörperschaften sei.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Ausführungen gemäß der Vorlage Nr. 15/1361 werden zur Kenntnis genommen und die Vorschläge zum weiteren Vorgehen beschlossen. Die Beschlussfassung über die

Planung und Durchführung der baulichen Einzelmaßnahmen unterliegt den Bestimmungen der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland sowie dem verwaltungsinternen Verfahren zum Baufinanzcontrolling (BFC).

#### **Punkt 9**

#### **Konsequenzen aus der Neufassung des Denkmalschutzgesetzes NRW 2022 hier: Neue gesetzliche Aufgaben des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege Vorlage Nr. 15/1274**

**Herr Solf** dankt für die präzise Vorlage im Zusammenhang mit einer schwierigen Gesamtlage. Er formuliert seine Hoffnung bezüglich der angekündigten Evaluation und weist auf das bislang ungelöste Problem der Konnexität hin. **Frau Dr. Seidl** greift das Konnexitätsprinzip auf und hält fest, dass eine Finanzierung aus GFG-Mitteln nicht zielführend sei. Sie erkundigt sich, ob eine derartige Bewertung der Konsequenzen aus der Gesetzesänderung auch für den Bereich der Baudenkmalpflege erfolge. **Frau Dr. Franz** weist darauf hin, dass man hierzu noch auf die Ausführungsbestimmungen warte und ein entsprechender Bericht vermutlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 erfolgen könne. Bezüglich der Finanzierung der neuen gesetzlichen Aufgaben habe man in der vergangenen Woche mit der Ministerin gesprochen, welche sich klar zum Konnexitätsprinzip bekannt und eine für alle Seiten tragbare und vor allem auskömmliche Lösung in Aussicht gestellt habe. Dennoch werde man die weitere Entwicklung und Umsetzung aufmerksam beobachten.

Der erste Bericht zu den Änderungen und Auswirkungen des neuen Denkmalschutzgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW) aus dem Jahr 2022 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1274 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 10**

#### **Inhaltliche Weiterentwicklung für das LandesMuseum Bonn; Überarbeitung der Entwurfsplanung; hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 15/1287**

**Frau Dr. Seidl** berichtet, dass aktuell viele Flächen im Museum leer stünden, was ihr Sorgen bereite. **Herr Beu** stellt fest, dass die Umsetzung von Großprojekten dieser Art im laufenden Betrieb zwangsläufig zu einem reduzierten Angebot sowie leeren Räumen führe. Sinnvoll könne die Ausweitung einer entsprechenden Information für die Besuchenden sein. **Frau Dr. Franz** bekräftigt dies. Man habe bereits den ersten Bauabschnitt überwiegend im laufenden Betrieb umgesetzt und werde nun mit einem klar gegliederten finanziellen und zeitlichen Plan die restlichen Geschosse bearbeiten. Ziel sei die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im Jahr 2024, sodass das Flaggschiff der LVR-Museen nach einer hoffentlich kompakt gehaltenen Durststrecke in neuem Glanz erstrahle.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Sachstand zur überarbeiteten Konzeption für die neue Dauerausstellung des LVR-LandesMuseums Bonn wird gemäß Vorlage Nr. 15/1287 zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird gemäß Vorlage Nr. 15/1287 mit der Weiterführung der Maßnahme auf Grundlage der neuen HU-Bau beauftragt.

### **Punkt 11**

#### **LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum Brauweiler, Restaurierung und Konservierung der Immunitätsmauer (BA 1) der ehemaligen Benediktinerabtei in Brauweiler**

**hier: Durchführungsbeschluss**

**Vorlage Nr. 15/1289**

**Herr Stölting** erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Planung und der indizierten Kostenberechnung in Höhe von  $\approx 1.690.000,-$  € für die Restaurierung und Konservierung der Immunitätsmauer (BA 1) der ehemaligen Benediktinerabtei in Brauweiler wird gemäß Vorlage Nr. 15/1289 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

### **Punkt 12**

#### **Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2023**

**Vorlage Nr. 15/1300**

**Herr Solf** berichtet aus der Sitzung der Kommission und dankt dem Team um Herrn Kohlenbach für dessen hervorragende Arbeit. **Herr Zierus** lobt die Regionale Kulturförderung als Visitenkarte des LVR.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2023 wird den gemäß den Anlagen 1 bis 3 zur Vorlage Nr. 15/1300 aufgeführten Projekten mit einem Fördervolumen in Höhe von 7.118.954,83 EUR entsprechend der ergänzenden Empfehlung der Kommission Regionale Kulturförderung, die Mittel des Projektes GFG 23-03-21 in Höhe von 70.000,00 EUR zugunsten des Projektes GFG 23-05-72 einzusetzen, zugestimmt.

2. Die nicht gebundenen und somit verbleibenden GFG-Mittel in Höhe von 70,83 EUR werden im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2024 für bereits bewilligte Fortsetzungsprojekte verwendet.

3. Für Fortsetzungsprojekte werden 3.507.964,00 EUR für das Jahr 2024 und 473.212,00 EUR für das Jahr 2025 vorgemerkt.

4. Den zur Erfüllung der Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionstätigkeiten wird zugestimmt.

5. Die Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale, pauschale allgemeine Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

6. Die als Anlage 4 beigefügte Tabelle "Förderanfragen, Rücknahmen u. a. (Nachrichtliche Liste)" wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 13**

#### **Entgeltregelungen der Museen und Kulturdienststellen des LVR Vorlage Nr. 15/1268**

**Herr Zierus** erinnert daran, dass die Handlungsermächtigung zur Veränderung der Entgelte auch eine Reduzierung derselbigen ermögliche. **Herr Solf** betont, dass eine Reduzierung der Eintrittsentgelte hinsichtlich des Bildungsauftrags zwar wünschenswert, jedoch aus finanzieller Sicht und auch in der Kommunikation gegenüber den Mitgliedskörperschaften des LVR aktuell nicht umsetzbar sei. **Herr Beu** stellt fest, dass sich die Preise der LVR-Museen angesichts der Inflationsrate und im Vergleich mit der sonstigen Museumslandschaft im unteren Mittelfeld bewegen würden. Zudem bestehe einmal im Monat die Möglichkeit zum kostenfreien Eintritt. **Frau Dr. Flick** weist auf eine Studie hin, welche gezeigt habe, dass auch mit freiem Eintritt nicht alle Zielgruppen erreicht würden. Die Freiheit zur Anpassung der Eintrittsentgelte im Rahmen von 40% sei moderat und solle den Häusern zugestanden werden. **Herr Prof. Dr. Rolle** ergänzt die vorangegangenen Wortbeiträge um den Hinweis auf den LVR-Mobilitätsfonds, der den Museumsbesuch für Gruppen aus dem Bildungsbereich vereinfache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden Beschluss:

Die politische Vertretung nimmt den Sachverhalt gem. Vorlage Nr. 15/1268 zur Kenntnis und ermächtigt die Leitungen der LVR-Museen und Kulturdienststellen, Entgelte unter der Berücksichtigung sozialer Verträglichkeit in den nächsten vier Jahren maximal um 40% zu verändern.

### **Punkt 14**

#### **Informationsreise des Kulturausschusses im Jahr 2023 Vorlage Nr. 15/1363**

**Frau Dr. Franz** und **Herr Kohlenbach** erläutern das angedachte Reiseprogramm.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Informationsreise des Kulturausschusses nach Luxemburg, Ostbelgien (Deutschsprachige Gemeinschaft) und ins Saarland in der 1. Jahreshälfte 2023 gemäß Vorlage Nr. 15/1363 wird zugestimmt.

### **Punkt 15**

#### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

**Frau Dr. Franz** berichtet, dass die Machbarkeitsstudie zum Zentrum für verfolgte Künste Solingen in der kommenden Gesellschafterversammlung vorgestellt werde und auch eine erste Baukostenschätzung enthalten solle. Auf dieser Grundlage könne dann eine politische Entscheidungsfindung vorbereitet werden.

In der nächsten Gesellschafterversammlung zu Vogelsang IP werde der weitere Umgang mit dem Kasernengebäude van Dooren erörtert. Man habe hierzu auch einen Prüfauftrag zu Nutzungs- und Ertüchtigungsoptionen an einen Professor der RWTH Aachen vergeben. **Herr Prof. Dr. Rolle** ergänzt, dass eine neue Leitentscheidung des Landes zu Vogelsang notwendig sei.

**Frau Dr. Franz** informiert des Weiteren über die Einladung zur Gesellschafterversammlung des Energeticon. Hier stünden das Projekt AnnA 4.0, die

tarifliche Vergütungsstruktur der GmbH sowie die Gastronomiesituation im Haus auf der Tagesordnung.

**Punkt 16**  
**Anfragen und Anträge**

Es wird auf die Ausführungen zu den Punkten 16.1 bis 16.5 hingewiesen.

**Punkt 16.1**  
**Anfrage zu den Eintrittsgeldern in Museen des LVR**  
**Anfrage Nr. 15/38 AfD**

Ohne Aussprache.

**Punkt 16.2**  
**Beantwortung der Anfrage Nr. 15/38**

Ohne Aussprache.

**Punkt 16.3**  
**Abriß denkmalgeschützter Häuser der LVR-Klinik Bedburg-Hau**  
**Anfrage Nr. 15/43 AfD**

Ohne Aussprache.

**Punkt 16.4**  
**Beantwortung der Anfrage Nr. 15/43**

Ohne Aussprache.

**Punkt 16.5**  
**Verzicht auf gedruckte Pressespiegel**  
**Antrag Nr. 15/71 AfD**

**Herr Noe** erläutert kurz den Inhalt des Antrags.

Der Antrag wird **mehrheitlich** gegen die Stimme der AfD-Fraktion und bei Enthaltung der Gruppe FREIE WÄHLER abgelehnt.

**Punkt 17**  
**Bericht aus der Verwaltung**

**Frau Dr. Hänel** berichtet von der Tagung "geSCHICHTEN Rheinisches Revier" in der Abtei Brauweiler. Man habe die Tagung als partizipative Plattform genutzt, um eine Verbindung von wissenschaftlicher Forschung und Dokumentation mit zivilgesellschaftlichem Engagement sowie den verantwortlichen Stakeholdern zu ermöglichen. **Herr Zierus** lobt die Verwaltung für die außerordentlich gelungene Veranstaltung. **Herr Prof. Dr. Rolle** bittet um eine zeitnahe Veröffentlichung der Tagungsdokumentation, welche zudem breit gestreut und zugänglich gemacht werden solle. **Frau Dr. Hänel** informiert, dass man mit Hochdruck an der Dokumentation der

Veranstaltung arbeite und auch digitale Formate hierfür nutzen wolle.

**Frau Dr. Franz** berichtet, dass sich die Stadt Pulheim bedauerlicherweise dazu entschlossen habe, keinen Antrag auf Städtebauförderung für die Abtei Brauweiler zu stellen. Zudem sei die Suche nach einem Investor für eine Gastronomie auf dem Abteigelände bislang nicht erfolgreich gewesen und eine Umsetzung zum Jubiläumsjahr damit unwahrscheinlich. **Herr Prof. Dr. Rolle** bedauert dies sehr, auch da das gastronomische Angebot im Ort allgemein stark rückläufig sei. Er regt an, den möglichen Investoren entgegenzukommen oder zumindest eine Übergangslösung für den Sommer zu schaffen. **Herr Bausch** ergänzt, dass der Gastronomiesektor durch die angespannte Personalsituation stark belastet sei und auch deshalb ein finanzielles Entgegenkommen notwendig werde. **Frau Dr. Flick** schließt sich ihren Vorrednern an und plädiert für eine zeitnahe Entscheidungsfindung. **Herr Beu** regt an, einen integrativen Betrieb in Betracht zu ziehen. **Frau Dr. Franz** stimmt zu, dass zeitnah eine tragbare Lösung gefunden werden müsse. Alternative Modelle, wie beispielsweise temporäre gastronomische Angebote insbesondere für das Jubiläumsjahr 2024, würden ergänzend durch die Verwaltung geprüft und im Ergebnis der politischen Vertretung vorgelegt werden.

### **Punkt 18** **Verschiedenes**

Ohne Aussprache.

Pulheim, 05.12.2022

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Rolle

Köln, 24.11.2022

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

In Vertretung

Dr. Franz